

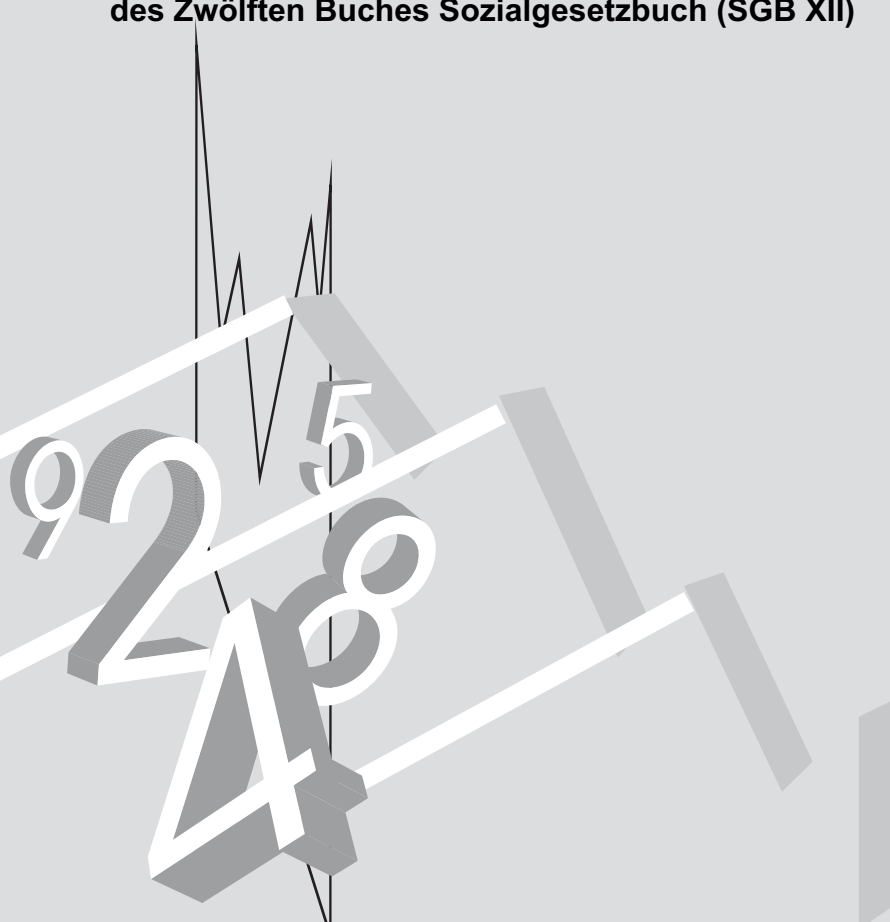


Statistische Berichte

Ausgegeben im Oktober 2013
ISSN 1610 - 417X

KI2 - j / 12

**Die Sozialhilfe im Land Bremen
im Jahre 2012**
**Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel
des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**



Die Sozialhilfe im Land Bremen 2012
Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht dargestellt werden kann
- .
- x = Fragestellung nicht zutreffend oder Nachweis nicht sinnvoll
- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichteter Zahlenwert

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierungen von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben. Die prozentualen Veränderungen errechnen sich aus den absoluten Werten.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 - 6070
Telefax: (0421) 361 - 6168
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

		Seite
VORBEMERKUNGEN		
	Rechtsgrundlage	4
	Methodische Hinweise	4
	Begriffserläuterungen	4
 TABELLEN		
Tab.: 1.1	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in der Stadt Bremen	6
Tab.: 1.2	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in Bremerhaven	7
Tab.: 1.3	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt im Land Bremen	8
Tab.: 2.1	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in der Stadt Bremen	9
Tab.: 2.2	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in Bremerhaven	10
Tab.: 2.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt im Land Bremen	11
Tab.: 3.1	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Bremen	12
Tab.: 3.2	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bremerhaven	13
Tab.: 3.3	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Bremen	14
Tab.: 4	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen	15
 GRAFIKEN		
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen - Anteil in %	5
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen - Anzahl je 10 000 Einwohner	5

VORBEMERKUNGEN

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BStatG I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in zwei Erhebungsteile:

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen (Teil I)

Die Empfängerstatistik (Teil II) mit Erhebungen über die Empfänger von
Hilfen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)
Hilfen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik der Sozialhilfe inhaltlich und methodisch erweitert und neu strukturiert. Alle Teilerhebungen sind seitdem eigenständige Berichterstattungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte auszeichnen.

Mit der Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1. Januar 1994 wurden die Asylbewerber gänzlich aus der Sozialhilfe herausgelöst, sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Aufgrund dieser Umstrukturierungen ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 mit den Vorjahren nicht möglich.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein. Im Zuge der „Hartz IV“ – Gesetzgebung wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge.

Begriffserläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang. Das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich - insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft und seines Vermögens – selbst helfen kann oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

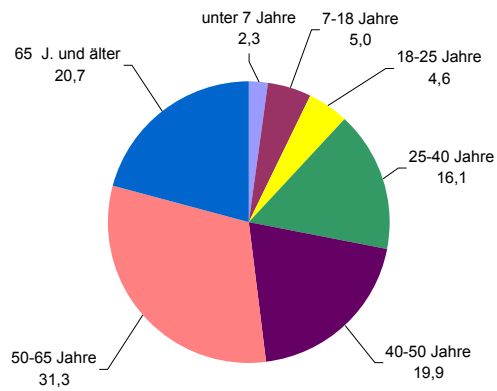
Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten nach dem Sozialgesetzbuch XII Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Die Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung.

Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kapitel 5 bis 9 Sozialgesetzbuch XII hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z.B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung).

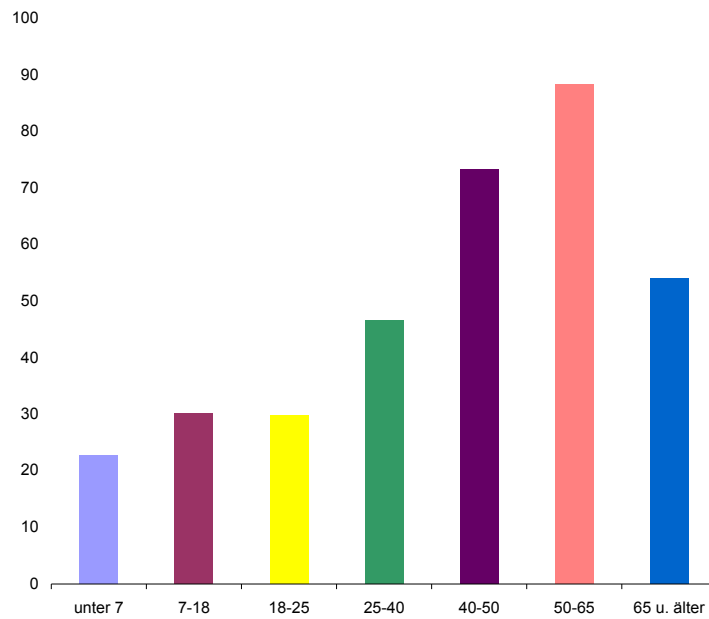
Zu einer **Bedarfsgemeinschaft** gehören alle Personen eines Haushalts, deren Einkommen und Vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der anderen Mitglieder dieser Bedarfsgemeinschaft zum Einsatz kommt. Der Haushaltsvorstand als das Hauptmitglied, das die Generalkosten des Haushalts trägt, bildet mit seinem Ehegatten oder einer sonstigen mit ihm in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Person und seinen/ihren im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern eine Bedarfsgemeinschaft. Im Haushalt lebende volljährige Kinder, Verwandte und auch sonstige Personen, die nicht mit dem Haushaltsvorstand in eheähnlicher Gemeinschaft leben, zählen zwar als Haushaltsangehörige, bilden aber eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

**Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 im Land Bremen**

Anteil in %



Anzahl je 10 000 Einwohner



**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	15	15	10	10	5	5
3 - 7	17	17	13	13	4	4
7 - 11	23	18	18	13	5	5
11 - 15	29	24	23	18	6	6
15 - 18	17	3	14	1	3	2
18 - 21	20	5	15	2	5	3
21 - 25	42	6	37	5	5	1
25 - 30	60	24	56	21	4	3
30 - 40	173	114	155	98	18	16
40 - 50	327	188	296	162	31	26
50 - 60	285	167	264	149	21	18
60 - 65	158	87	136	68	22	19
65 - 70	65	13	61	11	4	2
70 - 75	52	2	51	2	1	-
75 - 80	50	-	48	-	2	-
80 - 85	28	1	25	-	3	1
85 und älter	20	-	19	-	1	-
Zusammen	1 381	684	1 241	573	140	111
Durchschnittsalter	48,0	43,3	48,7	43,8	42,4	40,7
Weiblich						
unter 3	22	21	15	14	7	7
3 - 7	17	15	13	11	4	4
7 - 11	22	18	19	15	3	3
11 - 15	33	22	29	18	4	4
15 - 18	12	2	10	-	2	2
18 - 21	24	3	23	3	1	-
21 - 25	32	10	31	9	1	1
25 - 30	55	31	47	24	8	7
30 - 40	135	83	124	72	11	11
40 - 50	261	175	235	155	26	20
50 - 60	293	192	260	163	33	29
60 - 65	165	116	148	101	17	15
65 - 70	69	23	64	19	5	4
70 - 75	62	5	60	4	2	1
75 - 80	73	-	72	-	1	-
80 - 85	67	-	62	-	5	-
85 und älter	105	2	101	2	4	-
Zusammen	1 447	718	1 313	610	134	108
Durchschnittsalter	52,9	45,2	53,6	45,8	46,0	41,9
Insgesamt						
unter 3	37	36	25	24	12	12
3 - 7	34	32	26	24	8	8
7 - 11	45	36	37	28	8	8
11 - 15	62	46	52	36	10	10
15 - 18	29	5	24	1	5	4
18 - 21	44	8	38	5	6	3
21 - 25	74	16	68	14	6	2
25 - 30	115	55	103	45	12	10
30 - 40	308	197	279	170	29	27
40 - 50	588	363	531	317	57	46
50 - 60	578	359	524	312	54	47
60 - 65	323	203	284	169	39	34
65 - 70	134	36	125	30	9	6
70 - 75	114	7	111	6	3	1
75 - 80	123	-	120	-	3	-
80 - 85	95	1	87	-	8	1
85 und älter	125	2	120	2	5	-
Zusammen	2 828	1 402	2 554	1 183	274	219
Durchschnittsalter	50,5	44,3	51,2	44,9	44,2	41,3

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	2	2	2	2	-	-
3 - 7	7	7	7	7	-	-
7 - 11	13	5	12	4	1	1
11 - 15	16	4	15	4	1	-
15 - 18	2	-	2	-	-	-
18 - 21	12	2	11	2	1	-
21 - 25	24	6	24	6	-	-
25 - 30	37	18	35	17	2	1
30 - 40	85	38	75	34	10	4
40 - 50	91	38	87	35	4	3
50 - 60	100	35	96	33	4	2
60 - 65	44	15	41	12	3	3
65 - 70	20	1	20	1	-	-
70 - 75	18	-	18	-	-	-
75 - 80	13	1	13	1	-	-
80 - 85	4	-	4	-	-	-
85 und älter	3	-	3	-	-	-
Zusammen	491	172	465	158	26	14
Durchschnittsalter	44,4	39,8	44,6	39,5	40,9	44,2
Weiblich						
unter 3	2	2	2	2	-	-
3 - 7	4	3	4	3	-	-
7 - 11	4	3	3	2	1	1
11 - 15	12	8	11	7	1	1
15 - 18	4	1	4	1	-	-
18 - 21	5	-	5	-	-	-
21 - 25	14	8	12	7	2	1
25 - 30	19	6	19	6	-	-
30 - 40	38	20	37	20	1	-
40 - 50	62	25	58	23	4	2
50 - 60	66	24	62	22	4	2
60 - 65	55	34	53	32	2	2
65 - 70	21	1	21	1	-	-
70 - 75	26	1	25	1	1	-
75 - 80	23	-	23	-	-	-
80 - 85	24	-	24	-	-	-
85 und älter	30	-	29	-	1	-
Zusammen	409	136	392	127	17	9
Durchschnittsalter	54,3	43,6	54,6	43,6	47,1	42,5
Insgesamt						
unter 3	4	4	4	4	-	-
3 - 7	11	10	11	10	-	-
7 - 11	17	8	15	6	2	2
11 - 15	28	12	26	11	2	1
15 - 18	6	1	6	1	-	-
18 - 21	17	2	16	2	1	-
21 - 25	38	14	36	13	2	1
25 - 30	56	24	54	23	2	1
30 - 40	123	58	112	54	11	4
40 - 50	153	63	145	58	8	5
50 - 60	166	59	158	55	8	4
60 - 65	99	49	94	44	5	5
65 - 70	41	2	41	2	-	-
70 - 75	44	1	43	1	1	-
75 - 80	36	1	36	1	-	-
80 - 85	28	-	28	-	-	-
85 und älter	33	-	32	-	1	-
Zusammen	900	308	857	285	43	23
Durchschnittsalter	48,9	41,5	49,2	41,3	43,3	43,5

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	17	17	12	12	5	5
3 - 7	24	24	20	20	4	4
7 - 11	36	23	30	17	6	6
11 - 15	45	28	38	22	7	6
15 - 18	19	3	16	1	3	2
18 - 21	32	7	26	4	6	3
21 - 25	66	12	61	11	5	1
25 - 30	97	42	91	38	6	4
30 - 40	258	152	230	132	28	20
40 - 50	418	226	383	197	35	29
50 - 60	385	202	360	182	25	20
60 - 65	202	102	177	80	25	22
65 - 70	85	14	81	12	4	2
70 - 75	70	2	69	2	1	-
75 - 80	63	1	61	1	2	-
80 - 85	32	1	29	-	3	1
85 und älter	23	-	22	-	1	-
Zusammen	1 872	856	1 706	731	166	125
Durchschnittsalter	47,1	42,6	47,6	42,9	42,2	41,1
Weiblich						
unter 3	24	23	17	16	7	7
3 - 7	21	18	17	14	4	4
7 - 11	26	21	22	17	4	4
11 - 15	45	30	40	25	5	5
15 - 18	16	3	14	1	2	2
18 - 21	29	3	28	3	1	-
21 - 25	46	18	43	16	3	2
25 - 30	74	37	66	30	8	7
30 - 40	173	103	161	92	12	11
40 - 50	323	200	293	178	30	22
50 - 60	359	216	322	185	37	31
60 - 65	220	150	201	133	19	17
65 - 70	90	24	85	20	5	4
70 - 75	88	6	85	5	3	1
75 - 80	96	-	95	-	1	-
80 - 85	91	-	86	-	5	-
85 und älter	135	2	130	2	5	-
Zusammen	1 856	854	1 705	737	151	117
Durchschnittsalter	53,2	45,0	53,8	45,5	46,1	41,9
Insgesamt						
unter 3	41	40	29	28	12	12
3 - 7	45	42	37	34	8	8
7 - 11	62	44	52	34	10	10
11 - 15	90	58	78	47	12	11
15 - 18	35	6	30	2	5	4
18 - 21	61	10	54	7	7	3
21 - 25	112	30	104	27	8	3
25 - 30	171	79	157	68	14	11
30 - 40	431	255	391	224	40	31
40 - 50	741	426	676	375	65	51
50 - 60	744	418	682	367	62	51
60 - 65	422	252	378	213	44	39
65 - 70	175	38	166	32	9	6
70 - 75	158	8	154	7	4	1
75 - 80	159	1	156	1	3	-
80 - 85	123	1	115	-	8	1
85 und älter	158	2	152	2	6	-
Zusammen	3 728	1 710	3 411	1 468	317	242
Durchschnittsalter	50,1	43,8	50,7	44,2	44,1	41,5

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2012 in der Stadt Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt	1 299	1 112	187
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 140	987	153
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	14	10	4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 081	948	133
männlich	538	467	71
weiblich	543	481	62
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	5	4	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	3	3	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	1	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	37	24	13
mit einem Kind unter 18 Jahren	28	20	8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	4	4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	109	87	22
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	35	28	7
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	22	2
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	31	23	8
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	19	14	5
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	50	38	12
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	116	82	34
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	1 183	1 030	153
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	1 041	921	120
2-Personen-	177	143	34
3-Personen-	56	39	17
4-Personen-	16	5	11
5-Personen-	6	2	4
6-und mehr-Personen-	3	2	1
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	1 041	921	120
2-Personen-	43	33	10
3-Personen-	8	4	4
4-Personen-	2	-	2
5-Personen-	1	-	1
6-und mehr-Personen-	-	-	-
Innerhalb von Einrichtungen	1 426	1 371	55
Insgesamt	2 725	2 483	242

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2012 in Bremerhaven**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt	290	270	20
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	237	221	16
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2	2	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	226	210	16
männlich	133	122	11
weiblich	93	88	5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	8	8	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	7	7	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	45	43	2
Sonstige Bedarfsgemeinschaften	-	-	-
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene	-	-	-
volljährige männliche Haushaltsangehörige	18	16	2
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	11	11	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	8	8	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	8	8	-
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	8	6	2
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	28	27	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	262	243	19
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben	-	-	-
1-Personen-	221	204	17
2-Personen-	52	50	2
3-Personen-	7	6	1
4-Personen-	7	7	-
5-Personen-	1	1	-
6-und mehr-Personen-	2	2	-
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden	-	-	-
1-Personen-	221	204	17
2-Personen-	9	9	-
3-Personen-	1	1	-
4-Personen-	-	-	-
5-Personen-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	-	-	-
Innerhalb von Einrichtungen	592	572	20
Insgesamt	882	842	40

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2012 im Land Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt	1 589	1 382	207
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 377	1 208	169
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	16	12	4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	2	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 307	1 158	149
männlich	671	589	82
weiblich	636	569	67
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	5	4	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	3	3	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	1	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	45	32	13
mit einem Kind unter 18 Jahren	35	27	8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9	5	4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	154	130	24
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	53	44	9
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	35	33	2
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	39	31	8
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	27	22	5
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	58	44	14
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	144	109	35
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	1 445	1 273	172
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	1 262	1 125	137
2-Personen-	229	193	36
3-Personen-	63	45	18
4-Personen-	23	12	11
5-Personen-	7	3	4
6-und mehr-Personen-	5	4	1
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	1 262	1 125	137
2-Personen-	52	42	10
3-Personen-	9	5	4
4-Personen-	2	-	2
5-Personen-	1	-	1
6-und mehr-Personen-	-	-	-
Innerhalb von Einrichtungen	2 018	1 943	75
Insgesamt	3 607	3 325	282

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2012 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	46	42	4	40	6
21 - 25	118	90	28	103	15
25 - 30	160	124	36	146	14
30 - 40	366	277	89	329	37
40 - 50	557	399	158	510	47
50 - 60	635	524	111	597	38
60 - 65	325	270	55	290	35
65 - 70	897	839	58	709	188
70 - 75	680	635	45	497	183
75 - 80	388	351	37	266	122
80 - 85	192	169	23	115	77
85 - 90	63	52	11	43	20
90 - 95	14	12	2	8	6
95 und älter	4	3	1	3	1
Zusammen	4 445	3 787	658	3 656	789
18 bis unter 65	2 207	1 726	481	2 015	192
65 Jahre und älter	2 238	2 061	177	1 641	597
Weiblich					
18 - 21	39	29	10	36	3
21 - 25	63	50	13	58	5
25 - 30	113	79	34	99	14
30 - 40	274	202	72	243	31
40 - 50	480	377	103	429	51
50 - 60	649	548	101	583	66
60 - 65	375	333	42	308	67
65 - 70	1 168	1 130	38	868	300
70 - 75	1 210	1 154	56	918	292
75 - 80	793	718	75	605	188
80 - 85	460	399	61	340	120
85 - 90	247	196	51	187	60
90 - 95	101	65	36	85	16
95 und älter	27	22	5	22	5
Zusammen	5 999	5 302	697	4 781	1 218
18 bis unter 65	1 993	1 618	375	1 756	237
65 Jahre und älter	4 006	3 684	322	3 025	981
Insgesamt					
18 - 21	85	71	14	76	9
21 - 25	181	140	41	161	20
25 - 30	273	203	70	245	28
30 - 40	640	479	161	572	68
40 - 50	1 037	776	261	939	98
50 - 60	1 284	1 072	212	1 180	104
60 - 65	700	603	97	598	102
65 - 70	2 065	1 969	96	1 577	488
70 - 75	1 890	1 789	101	1 415	475
75 - 80	1 181	1 069	112	871	310
80 - 85	652	568	84	455	197
85 - 90	310	248	62	230	80
90 - 95	115	77	38	93	22
95 und älter	31	25	6	25	6
Zusammen	10 444	9 089	1 355	8 437	2 007
18 bis unter 65	4 200	3 344	856	3 771	429
65 Jahre und älter	6 244	5 745	499	4 666	1 578

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2012 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	15	14	1	12	3
21 - 25	52	35	17	51	1
25 - 30	68	54	14	66	2
30 - 40	146	115	31	136	10
40 - 50	175	134	41	164	11
50 - 60	224	175	49	211	13
60 - 65	99	74	25	95	4
65 - 70	211	191	20	186	25
70 - 75	162	145	17	134	28
75 - 80	78	66	12	68	10
80 - 85	39	33	6	31	8
85 - 90	9	6	3	7	2
90 - 95	2	1	1	2	-
95 und älter	-	-	-	-	-
Zusammen	1 280	1 043	237	1 163	117
18 bis unter 65	779	601	178	735	44
65 Jahre und älter	501	442	59	428	73
Weiblich					
18 - 21	9	7	2	9	-
21 - 25	36	30	6	31	5
25 - 30	50	38	12	49	1
30 - 40	70	56	14	64	6
40 - 50	120	95	25	110	10
50 - 60	208	169	39	191	17
60 - 65	115	99	16	100	15
65 - 70	304	286	18	263	41
70 - 75	334	311	23	285	49
75 - 80	230	210	20	203	27
80 - 85	111	88	23	92	19
85 - 90	58	41	17	52	6
90 - 95	23	12	11	23	-
95 und älter	4	2	2	3	1
Zusammen	1 672	1 444	228	1 475	197
18 bis unter 65	608	494	114	554	54
65 Jahre und älter	1 064	950	114	921	143
Insgesamt					
18 - 21	24	21	3	21	3
21 - 25	88	65	23	82	6
25 - 30	118	92	26	115	3
30 - 40	216	171	45	200	16
40 - 50	295	229	66	274	21
50 - 60	432	344	88	402	30
60 - 65	214	173	41	195	19
65 - 70	515	477	38	449	66
70 - 75	496	456	40	419	77
75 - 80	308	276	32	271	37
80 - 85	150	121	29	123	27
85 - 90	67	47	20	59	8
90 - 95	25	13	12	25	-
95 und älter	4	2	2	3	1
Zusammen	2 952	2 487	465	2 638	314
18 bis unter 65	1 387	1 095	292	1 289	98
65 Jahre und älter	1 565	1 392	173	1 349	216

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2012 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	61	56	5	52	9
21 - 25	170	125	45	154	16
25 - 30	228	178	50	212	16
30 - 40	512	392	120	465	47
40 - 50	732	533	199	674	58
50 - 60	859	699	160	808	51
60 - 65	424	344	80	385	39
65 - 70	1 108	1 030	78	895	213
70 - 75	842	780	62	631	211
75 - 80	466	417	49	334	132
80 - 85	231	202	29	146	85
85 - 90	72	58	14	50	22
90 - 95	16	13	3	10	6
95 und älter	4	3	1	3	1
Zusammen	5 725	4 830	895	4 819	906
18 bis unter 65	2 986	2 327	659	2 750	236
65 Jahre und älter	2 739	2 503	236	2 069	670
Weiblich					
18 - 21	48	36	12	45	3
21 - 25	99	80	19	89	10
25 - 30	163	117	46	148	15
30 - 40	344	258	86	307	37
40 - 50	600	472	128	539	61
50 - 60	857	717	140	774	83
60 - 65	490	432	58	408	82
65 - 70	1 472	1 416	56	1 131	341
70 - 75	1 544	1 465	79	1 203	341
75 - 80	1 023	928	95	808	215
80 - 85	571	487	84	432	139
85 - 90	305	237	68	239	66
90 - 95	124	77	47	108	16
95 und älter	31	24	7	25	6
Zusammen	7 671	6 746	925	6 256	1 415
18 bis unter 65	2 601	2 112	489	2 310	291
65 Jahre und älter	5 070	4 634	436	3 946	1 124
Insgesamt					
18 - 21	109	92	17	97	12
21 - 25	269	205	64	243	26
25 - 30	391	295	96	360	31
30 - 40	856	650	206	772	84
40 - 50	1 332	1 005	327	1 213	119
50 - 60	1 716	1 416	300	1 582	134
60 - 65	914	776	138	793	121
65 - 70	2 580	2 446	134	2 026	554
70 - 75	2 386	2 245	141	1 834	552
75 - 80	1 489	1 345	144	1 142	347
80 - 85	802	689	113	578	224
85 - 90	377	295	82	289	88
90 - 95	140	90	50	118	22
95 und älter	35	27	8	28	7
Zusammen	13 396	11 576	1 820	11 075	2 321
18 bis unter 65	5 587	4 439	1 148	5 060	527
65 Jahre und älter	7 809	7 137	672	6 015	1 794

**Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen
am 31.12.2012**

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹	darunter	
		außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen
Stadt Bremen	6 657	2 755	3 973
Bremerhaven	2 926	959	1 969
Land Bremen	9 583	3 714	5 942

Sitz des Trägers	nach Hilfearten			
	Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (Kap. 6)	Hilfe zur Pflege (Kap. 7)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kap. 8 und 9)
Stadt Bremen	46	3 021	3 418	537
Bremerhaven	16	1 857	1 009	136
Land Bremen	62	4 878	4 427	673

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
Daten der Stadt Bremen ausschließlich aus dem maschinellen Verfahren.